

Anforderungen wachsen: „Betriebssystem Bibliothek“ soll ein Update bekommen

Niederösterreichs Büchereien erarbeiten neue Strategie

Lesen. Mit einem Medienbestand von knapp 1.750.000 versorgten die NÖ Bibliotheken im Jahr 2020 rund 92.000 Leserinnen und Leser und verzeichneten 2.262.553 Entlehnungen.

Nun soll eine neue Bibliotheken-Strategie erarbeitet werden, wie der zuständige Landesrat Ludwig Schleritzko (ÖVP) mitteilte. Man wolle „die Begeisterung fürs Lesen wecken und Medienkompetenz fördern“. Dafür soll bis zum Frühjahr 2022 gemeinsam mit den Trägern von Bibliotheken – Gemeinden, Pfarren und Vereinen – ein Update für das „Betriebssystem Bibliothek“ erarbeitet werden. Basis für diesen Pro-

ROBERT KNESCHKE/FOTOLIA



In den NÖ-Büchereien wurden 2020 knapp 2,3 Millionen Medien entliehen

zess ist ein Grundlagenpapier mit ersten Studienergebnissen. Ursula Liebmann, Geschäftsführerin der Servicestelle für NÖ Bibliotheken: „Die Ansprüche an die Büchereien im Land sind

äußerst vielfältig. Die Bibliothek soll ein Rückzugsort der Stille, aber gleichzeitig Treffpunkt für den Austausch sein. Bücher sollen im Fokus stehen, aber digitale Chancen erlebbar werden.“